

Was Du gewinnst

Die Aufstiegsfortbildung bringt Dich fachlich, beruflich und finanziell auf das nächste Level.

- **Abschluss auf Bachelor-Niveau:** DQR 6, gleichwertig zum akademischen Bachelor
- **Von der Fachkraft zur Führungskraft:** Du führst Dein Team, steuerst die Fertigung und verantwortest Technik, Qualität und Personal
- **Kein Studium nötig:** Du steigst ohne Abitur, ohne NC und ohne Präsenz-Uni auf
- **Berufsbegleitend:** drei Abende pro Woche
- **100 % online:** Live-Unterricht im virtuellen Klassenzimmer, komplett ortsunabhängig
- **Bis zu 75 % Förderung:** durch Aufstiegs-BAföG
- **AdA-Schein inklusive:** die Ausbildereignung erwirbst Du direkt im Lehrgang
- **Gezielte Spezialisierung:** über 30 Fachrichtungen – von Metall und Elektrotechnik über Mechatronik und Chemie bis Logistik



Sprechen wir über Deinen Aufstieg.

Als staatlich anerkannter und AZAV-zertifizierter Bildungsträger begleiten wir Dich vom ersten Gespräch bis zur bestandenen IHK-Prüfung – mit **Live-Online-Unterricht, Dozenten aus der Praxis, persönlicher Betreuung, intensiver Prüfungsvorbereitung, Förderberatung** sowie **Unterstützung bei der IHK-Anmeldung**.

Wir bilden **seit über 30 Jahren** aus und bringen **regelmäßig Jahrgangsbeste** hervor.



Angela Hehl

Leiterin Business Development
ahehl@sundat.de
+49 381 24 29 294



S&N
Datentechnik



Mögliche
Förderung
Aufstiegs-BAföG
bis zu 75%

Geprüfter Industriemeister (IHK)

Aufstiegsguide für Fachkräfte in Produktion und Technik

Warum sich der Aufstieg jetzt lohnt, welche Wege Dich zum Abschluss führen und wie Deine Aufstiegsfortbildung abläuft.

S&N talents

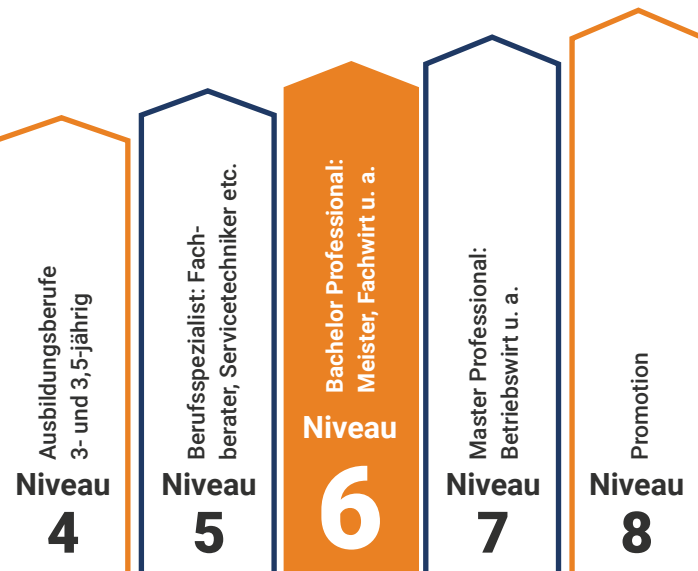
Warum Du jetzt aufsteigen solltest

In den Produktionsbetrieben vollzieht sich ein Generationenwechsel: Viele erfahrene Meister gehen in den Ruhestand – und die Nachfolger fehlen. Wer heute die Meisterebene erreicht, trifft auf einen Markt, in dem qualifizierte Führungskräfte knapp sind.

Gleichzeitig verändert sich die Produktion selbst. Automatisierung, vernetzte Anlagen und steigende Anforderungen an Qualität, Arbeitssicherheit und Ressourceneffizienz machen die Meisterrolle anspruchsvoller. Gefragt sind Führungskräfte, die Technik verstehen und zugleich Menschen führen – genau an dieser Schnittstelle setzt der Geprüfte Industriemeister an. Er öffnet Dir Türen zu Positionen wie Meister, Schicht- und Teamleiter oder Fertigungs- und Produktionsleiter.

Geplant aufsteigen ohne Karriereknick

Wer die Weiterbildung berufsbegleitend angeht, bleibt im Job, sichert sein Einkommen und bestimmt selbst



über Tempo, Fachrichtung und Förderung. Und die Finanzierung steht: Neben dem Aufstiegs-BAföG kann für junge Fachkräfte auch das Weiterbildungsstipendium des BMBF infrage kommen. Mit dem Abschluss erfüllst Du außerdem bereits die Zulassungsvoraussetzung für den Geprüften Technischen Betriebswirt auf DQR-Niveau 7.

In vier Schritten zum Abschluss



Beratung und Fachrichtung

Im Erstgespräch prüfen wir gemeinsam Deine Zulassungsvoraussetzungen, klären Deine Fachrichtung und finden den passenden Startzeitpunkt für Dich.



Anmeldung und Förderung

Wir unterstützen Dich bei Anmeldung, Antrag auf Aufstiegs-BAföG und der rechtzeitigen Zulassung zur IHK-Prüfung – für Dich von Anfang an planungssicher.



Live-Onlineunterricht

Über 18 Monate lernst Du berufsbegleitend an drei Abenden pro Woche im virtuellen Klassenzimmer, mit persönlicher Betreuung durch unsere Dozenten.



AdA-Schein & IHK-Prüfung

Die Ausbildereignung nach AEVO erwirbst Du im Lehrgang. Nach bestandener Prüfung hältst Du Deinen IHK-Abschluss auf DQR-6-Niveau in den Händen.



Voraussetzungen

Drei Wege führen Dich zur Prüfung. Welcher zu Dir passt, hängt von Deinem bisherigen Werdegang ab.

Variante 1: Mit einschlägiger Ausbildung

- mit abgeschlossener Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, der zu Deiner Fachrichtung passt – etwa einem Metall- oder Elektroberuf

Variante 2: Mit anderer Ausbildung

- mit Abschluss in einem sonstigen anerkannten Ausbildungsberuf
- plus mindestens zwei Jahren Berufspraxis

Variante 3: Über Berufserfahrung

- auch ohne passende Ausbildung möglich
- mit mehrjähriger einschlägiger Berufspraxis, in der Regel mindestens vier Jahre

Für Prüfungsteil 2 (die handlungsspezifischen Qualifikationen) weist Du rund ein weiteres Jahr Berufspraxis nach. Über die Zulassung entscheidet die zuständige IHK – wir prüfen Deinen Werdegang vorab mit Dir.